



Aus Liebe zum Menschen.

WIENER ROTES KREUZ

IMPRESSIONEN, ZAHLEN UND FAKTEN

Rückblick auf

2023



369

ehemals wohnungslose Personen
in Wohnungen betreut

5.000

Fahrradprüfungen
mit Unterstützung des
Wiener Jugendrotkreuzes

450

vom Sanitäts- und Ambulanz-
dienst betreute Events mit 3.800
Patient*innenbetreuungen

358

Familien und Einzelpersonen,
denen im Rahmen der Individuel-
len Spontanhilfe geholfen wurde

3.811

Vorsorgeuntersuchungen
in der Health Consult

43

Reiserückholungen
durch das Grüne Kreuz

5.500

Rufhilfe-Kund*innen

1.378

Personen im „das Stern“ betreut

1.447

Dienststunden
im Projekt I-CCC

87.500

Unterstützer*innen
des Wiener Roten Kreuzes

Zur
Gesamtübersicht
des Jahresberichts:



Wir sind da.

Dass 2023 ein herausforderndes Jahr war, muss ich wohl niemandem sagen. Kaum ein Tag verging ohne besorgniserregende Berichterstattung über bewaffnete Auseinandersetzungen, humanitäre Katastrophen, Klimakrise, Teuerung etc. Doch es gibt auch Positives zu berichten, und einiges davon können Sie in unserem Jahresrückblick lesen. Bei all diesen großen Herausforderungen – aus welcher Richtung auch immer sie kommen mögen – gibt es nämlich eine gemeinsame Klammer: WIR SIND DA.

Das Rote Kreuz ist weltweit, österreichweit und natürlich auch in Wien im Einsatz, um dort zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Und der Bedarf ist so groß wie schon lange nicht. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst, und wir werden ihr tagtäglich gerecht.

Es macht mich stolz, Teil dieser Bewegung sein zu dürfen. Und wenn ich darauf zurückblicke, was unsere Mitarbeiter*innen im vergangenen Jahr alles für die Wiener Bevölkerung geleistet haben, kann ich nur sagen: DANKE.

Danke, dass ihr alle da seid. Damit wir als Rotes Kreuz auch weiterhin den Menschen garantieren können: Wir sind da.



Dr. Gabriele Domschitz
Präsidentin



Mag. Alexander Preyer, MBA
Landesgeschäftsführer



Robert P. Horacek
Stv. Landesgeschäftsführer



Ing. Michael Sartori, MSc.
Landesrettungskommandant

**Die hier dargestellten Leistungen waren nur mit Hilfe aller Mitarbeiter*innen möglich –
ob freiwillig, beruflich oder zivildienstleistend.**

Wir danken ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement.

33.222 Teilnehmer*innen

im Ausbildungszentrum betreut

Bildung im Zentrum

Mit einem breiten Angebot an Kursen begleiten wir Kursteilnehmer*innen zu ihrem jeweiligen Ziel. Von maßgeschneiderten Erste-Hilfe-Kursen bis zu Ausbildungen für Rettungs- und Notfall-sanitäter*innen, Heimhelfer*innen, Pflegeassistent*innen und Pflegefachassistent*innen. Zusätzlich gibt es Spezialisierungsmöglichkeiten in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Als Schule für Gesundheits- und Krankenpflege haben wir **275 Personen** im Jahr 2023 in den **Pflegeberufen** ausgebildet. Mit dieser fundierten Ausbildung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lösung des Pflegepersonalmangels.

2023 haben wir insgesamt **mehr als 33.000 Menschen** persönlich oder digital begleitet. Das gelingt dank der Zusammenarbeit mit vertrauensvollen Partner*innen, wie unterschiedlichen Unternehmen, Organisationen und Institutionen in Wien. Mit Kooperationspartner*innen setzen wir unser Anliegen einer qualitätsvollen Bildung in die Tat um.

700 Wiener Unternehmen

waren im Bereich der Bildung Kunden des Ausbildungszentrums

Mehr dazu
online:



Im Zeichen der Ukraine

Nach dem durch die starke Fluchtbewegung aus der Ukraine geprägten Jahr 2022 hat sich die Situation in der Flüchtlingshilfe 2023 stabilisiert. Mit dem **Ankunftszentrum in der Althanstraße** wurde bis Ende Juni eine wichtige Einrichtung in der Betreuung ukrainischer Vertriebener betrieben. Im Ankunftszentrum wurden Dienst- und Beratungsleistungen unterschiedlicher Träger und Stakeholder gebündelt, die für die neu ankommenden Menschen essentiell waren. Ebenso konnte durch unseren Sanitätsdienst die medizinische Betreuung im Notfall vor Ort sichergestellt werden.

Die beiden Einrichtungen im **Haus Erdberg** für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie Erwachsene und Familien waren durchgehend sehr gut ausgelastet bzw. wurden teilweise um bis zu 20 Plätze aufgestockt, um den Bedarf zu decken.

Um den Alltag freundlicher zu gestalten, gab es **viele Projekte**, die oft von freiwilligen Mitarbeiter*innen ermöglicht wurden. Es wurde gebacken, gekocht, genäht, und es wurden Fahrräder repariert und diverse Ausflüge mit den Bewohner*innen gemacht.

162.790 Nächtingungen
in der Flüchtlingshilfe

Mehr dazu
online:



1.839 freiwillige Kolleg*innen

Altbewährtes und neue Projekte

2023 – der Start für viel Neues! „**Freiwilligkeit 2030**“, unser Strategieprojekt, will herausfinden, was getan werden muss, um auch 2030 noch eine attraktive Freiwilligenorganisation zu sein. Neben viel Recherche wurden Befragungen von Mitarbeiter*innen, Angehörigen und der Bevölkerung durchgeführt. Auch **Digitalisierung** wurde großgeschrieben – beispielsweise durch die Verbesserung unserer Software, um die Aufnahme neuer freiwilliger Mitarbeiter*innen schneller und effizienter durchführen zu können.

Neben einer unkomplizierten Aufnahme ist auch die **Mitarbeiter*innenbindung** ein wichtiges Thema: 2023 haben **neue interne Events** stattgefunden, u.a. eine Willkommensfeier und ein Punschabend am internationalen Tag des Ehrenamtes. Neben vielen anderen Dingen war auch die **Christkind-Aktion** ein großer Erfolg – es war uns möglich, ca. 600 von uns betreuten Kindern und Jugendlichen mit einem Geschenk Weihnachtsfreude zu bereiten. Möglich gemacht haben es Mitarbeiter*innen, Schulklassen und einige Firmen.

299.538 freiwillig geleistete Stunden

Mehr dazu online:



1.732 Stunden

telefonische Beratungen bei der Ö3 Kummernummer

FREIWILLIGE SOZIALE DIENSTE

Engagement im Fokus

Im Rahmen der Freiwilligen Sozialen Dienste wurde im Februar 2023 die Pilotphase des **Besuchsdienstes im AKH Wien** gestartet. Hier schenkten Freiwillige den Patient*innen mehr als 1.614 Stunden Zeit, um vom stationären Aufenthalt abzulenken.

Das tabletbasierte **EU-Projekt I-CCC** (Innovative Community Care Centers) wurde nach drei Jahren und insgesamt 1.447 Dienststunden sowie 31 betreuten Klient*innen abgeschlossen.

In der **Lernbegleitung**, sie umfasst die Lernclubs und die Digitale Lernbegleitung, betreuten 68 Freiwillige im Umfang von 4.474 Dienststunden **130 Schüler*innen** und trugen zum Lernerfolg bei. Auch die **43 Lesepat*innen**, die **2.650 Schüler*innen** begleiteten, konnten einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Bei der Team Österreich Tafel gab es 74.007 Lebensmittelver-sorgungen. Die freiwilligen Mitarbeiter*innen gaben in den 13.788 Einsatzstunden **185.627 Kilo Lebensmittel** aus. Auch in emotionalen Notlagen wurde unterstützt: 1.732 Stunden wurden im Rahmen der Ö3 Kummernummer geleistet und Menschen anonym beraten.

185.627 kg Lebensmittel

wurden bei der Team Österreich Tafel ausgegeben

Mehr dazu
online:



358 Familien und Einzelpersonen

wurde durch die Individuelle Spontanhilfe geholfen

Nachhaltige Hilfe dank Spendenbereitschaft

Die anhaltende Inflation und die Teuerung stellten den Bereich der **Individuellen Spontanhilfe** vor neue Herausforderungen. Gerade einkommensschwache Haushalte trafen die ansteigenden Lebenskosten mit voller Härte.

Im August 2023 wurde deshalb eine Anlaufstelle eingerichtet, die **persönliche Beratung** in sozialen und finanziellen Notlagen bietet. Gemeinsam mit dem bestehenden Team der Individuellen Spontanhilfe konnte – unter anderem durch Spenden – in 358 Fällen geholfen werden. Wir danken im Namen der unterstützten Familien und Einzelpersonen herzlich.

Ebenso nachhaltig halfen die Spenden an den **Art Collectors Club**, die dem Katastrophenhilfsdienst zu Gute kommen. Mit gleich zwei neuen Editionen wurde hier auf künstlerische Weise geholfen: Billi Thanner, mit ihrem Motiv der „Himmelseiter“, und Franziska Maderthaler, mit der Bilderserie „Was bleibt?“, stellten uns dafür ihre Arbeiten zur Verfügung.

rund 87.500 Unterstützer*innen
im Jahr 2023

Statistik zur
Spontanhilfe online:



55.000 Einsätze,
davon 25.000 Blaulichteinsätze

Das Jahr 2023 im Grünen Kreuz

Das Jahr 2023 brachte einige Überraschungen und Änderungen für die Mitarbeiter*innen beim Grünen Kreuz. Was jedoch konstant blieb: Das Grüne Kreuz konnte sich erneut als kompetenter Rettungs- und Krankentransport-Dienstleister unter Beweis stellen – mit vielen **zufriedenen Patient*innen**.

Mit neuen, topmodernen Fahrzeugen, frisch ausgebildeten Rettungs- und Notfallsanitäter*innen und einer noch engeren Zusammenarbeit mit dem Wiener Roten Kreuz starteten die Mitarbeiter*innen des Grünen Kreuzes ins Jahr 2024.

Ihre Arbeit widmen sie einer Mission: der Wiener Bevölkerung weiterhin schnelle und bestmögliche präklinische Versorgung zu bieten.

469 Ambulanzdienste

Mehr dazu online:



11.741

Arbeitspsychologische Betreuungsstunden

Mehr Nachfrage und neue Wege

2023 erlebte die Health Consult erneut einen **Nachfragezuwachs**. Ab Jänner ergänzte der erste Arbeitsmedizinische Fachassistent das Team. Der mit einer Novelle geschaffene „Arbeitsmedizinische Fachdienst“ (Afa) unterstützt Arbeitsmediziner*innen (AMED). Die erfolgreiche Integration der neuen Berufsgruppe verspricht weiteren Zuwachs.

Einen großen Schritt in Richtung **Digitalisierung** brachte ein neu entwickeltes Anmelde-Tool für Vorsorgeuntersuchungen in Unternehmen. Es vereinfacht den Anmeldeprozess für alle Beteiligten und erhöht Datenschutz und -qualität.

In der **Arbeitspsychologie** ergab sich weiterer Aufschwung: einerseits aus der Bewältigung multipler Krisen, andererseits sinkt zunehmend die Hemmschwelle, psychologische Beratung zu suchen. Unternehmen konsultierten die Arbeitspsychologie u.a. wegen Folgewirkungen von Fachkräftemangel und einer (zunehmend digitalisierten) Arbeitswelt im Wandel. Sehr gefragt sind auch Führungskräfte-Trainings zu Themen der Inklusion, Diskriminierungsfreiheit und Mobbing-Prävention.

18.367

Arbeitsmedizinische Präventionsstunden

Statistik zur
Health Consult
online:



Jeden Tag einsatzbereit

Im Jahr 2023 hat der Katastrophenhilfsdienst (KHD) wieder vollen Einsatz gezeigt, mit einem Schwerpunkt auf den ersten intensiven **Trainingstagen** nach der Pandemie im steirischen Pöls. 70 Personen der Bereitschaften und Referate haben in vier Tagen ihr Können geschärft und sich auf vielfältige Szenarien vorbereitet. Mit dabei waren neben Kräften aus Wien auch Mitarbeiter*innen der Water, Sanitation & Hygiene aus den Bundesländern und der Emergency Response Unit IT und Telecom. Die realitätsnahen Übungen stärkten die Einsatzfähigkeit und förderten eine großartige Teamleistung.

Um dem Hitzestress im Sommer zu begegnen, wurden mit den **Cooling Centern** in der Shopping City Nord und der Millennium City sowie an zwei Standorten der Coolen Zone Orte zur Abkühlung und Erholung geschaffen.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation beim **Sicherheitsfest** am Rathausplatz in Wien, bei der sich der KHD einem breiten Publikum vorstellte und sein Engagement für die Sicherheit verdeutlichte. Dies festigt nicht nur das Vertrauen in die Arbeit des Roten Kreuzes, sondern intensiviert auch die Vernetzung mit anderen Einsatzorganisationen.

107 Einsatztage
in den Cooling Centern und
in den Coolen Zonen der Stadt Wien

Mehr dazu
online:



441.000 Leistungsstunden
über alle Dienstleistungen

Elektronische Pflegedokumentation und das erste Elektroauto

Die Implementierung der **elektronischen Pflegedokumentation** hat mit Februar 2023 begonnen. Es wurden alle Mitarbeiter*innen schrittweise geschult sowie die Klient*innen von Papierdokumentation auf elektronische Dokumentation umgestellt.

Mit Jänner 2023 fand im Bereich der **Heimhilfe die Umstellung von Stundenlohn auf Monatslohn** statt. Zusätzlich wurden neue Biennalsprünge eingeführt und der Logik im Angestelltenschema angeglichen.

In Q2/2023 wurde mit den Verhandlungen hinsichtlich des **Kollektivvertrags (KV)** zur Angleichung an die Regelungen des KV der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ) begonnen. Der neue KV ist für alle neuen Mitarbeiter*innen im Außendienst ab 2024 gültig.

Seit Mitte des Jahres wird im Bereich Pflege und Betreuung das erste **Elektroauto** eingesetzt, womit wir auch dem Thema der Nachhaltigkeit großen Wert zuordnen. Zukünftig ist geplant, noch weitere Elektrofahrzeuge im Bereich Pflege und Betreuung anzuschaffen, sofern die Evaluierung positiv ausfällt.

über 2.500 Klient*innen
betreut

Mehr dazu
online:



110.000 Einsatzfahrten

davon 30.000 Blaulichtfahrten

Innovationen, Einsätze und Großveranstaltungen

Mit rund **110.000 Einsatzfahrten** (davon 30.000 Blaulichteinsätze) trug unser Rettungsdienst auch im Vorjahr wesentlich zu einem sicheren Leben in Wien bei. Neben dem Regelrettungsdienst wurden **Transporte verletzter oder erkrankter Personen aus der Ukraine** vom polnischen Versorgungsstützpunkt nach Österreich zur weiteren Behandlung durchgeführt. Gleichzeitig mussten **große Ambulanzdienste** besetzt werden.

Im ersten Halbjahr stand unsere Arbeit auch noch ganz im Zeichen des **Impfens** (Impfzentren Schrödingerplatz und Schöpfwerk, Data Clearing, Mobile Impftermin-Koordination MIKO). Die Schulimpfungen wurden auch im zweiten Halbjahr fortgesetzt.

2023 war durch einige **Innovationen** gekennzeichnet:

- Anschaffung von **3 E-Bikes** für Ambulanzdienste
- Neuer **Materialausgabeautomat** für Sanitätshilfematerial
- Inbetriebnahme des **Ressourcen- und Dienstplanungstools (RPT)**

Für das Engagement während der Covid-Zeit bedankte sich das WRK bei seinen Mitarbeiter*innen mit einem „**Covid-Orden**“ (ca. 4.000 Stück wurden ausgegeben).

5.500 Rufhilfe- Kund*innen

Mehr dazu
online:



551.000
gelieferte Speisen

Umstellung auf Biopap-Verpackungen

Im Jahr 2023 haben wir, durch die Umstellung auf Biopap-Schalen, einen wichtigen Schritt zur **ökologischen Nachhaltigkeit** gemacht. Diese Initiative zeigt unser Engagement für Klimaschutz und die Qualität unserer Produkte. Im Oktober 2023 erfolgte die vollständige Umstellung auf die neuen Verpackungen.

Sie sind zu 100 Prozent und innerhalb von 90 Tagen abbaubar. Das ermöglicht die **Einsparung von etwa vier Tonnen Kunststoff pro Jahr**. Das Material stammt aus nachhaltig bewirtschafteten europäischen Wäldern und kann in Biotonnen, auf Komposthaufen oder in Altpapiercontainern entsorgt werden.

Ein weiterer Vorteil der Biopap-Schalen ist ihr Mehrkammersystem. Es ermöglicht eine getrennte Lagerung von Saucen, Beilagen und Hauptgerichten sowie von warmen und kalten Komponenten. Eine Aufreißlasche gewährleistet die knusprige Zubereitung paniierter Gerichte in der Mikrowelle.

Die neuen Verpackungen verbessern nicht nur unsere ökologische Bilanz, sondern ermöglichen es uns, neue Kund*innen anzusprechen, die Wert auf Nachhaltigkeit legen.

198.570 Vermiettage
von Pflegebetten

Mehr zu Biopap
online:



Ungebrochene Unterstützung

Mit **52.719 ambulanten Besuchen** gesamt bewegen sich die Leistungen des St. Anna Kinderspitals im ambulanten Bereich auf dem Niveau des Jahres 2022, das noch von den Auswirkungen der Pandemie geprägt war.

Im stationären Bereich blickt das Team auf **27.682 Pflgetage** zurück. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung von rund 8,7 Prozent – im Langzeitvergleich ein weiterer Schritt in Richtung Normalisierung nach der Pandemie.

Der Auftrag des St. Anna Kinderspitals und die Arbeit des Teams strahlen weit über die Spitalspforten hinweg und inspirieren verschiedenste Menschen, Vereine, Schulen und Unternehmen zu außergewöhnlicher Hilfsbereitschaft. Eine Spende soll hier stellvertretend als Beispiel dienen. Lidl Österreich startete in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Ein Waschbär für den guten Zweck“. Im Aktionszeitraum spendete Lidl Österreich einen Euro pro verkauftem Plüsch-Waschbären. Über 30.000 Stück wurden österreichweit verkauft. Lidl Österreich stockte auf und spendete in Summe **35.000 Euro** an das St. Anna Kinderspital.

Zur
St. Anna Website:



27.824 geleistete Betreuungsstunden

Erfreuliche Vermittlungszahlen

Der Sozialbereich leidet unter Arbeitskräftemangel und Visitas gibt Frauen eine Möglichkeit, mobile Dienste kennenzulernen. Viele nutzen diese Chance, als Betreuerin alter Menschen zu arbeiten, und jede fünfte Frau, die bei Visitas ist, entscheidet sich, eine Heimhilfe- oder Pflegeassistent*innen-Ausbildung zu machen. 11 davon sind im Jahr 2023 neue Kolleginnen im Wiener Roten Kreuz für den Pflegebereich geworden und keine von ihnen ist in Österreich geboren – Visitas bietet also auch nachhaltige Integration!

28 Betreuerinnen haben direkt einen Job gefunden – überwiegend im Gesundheitsbereich. Neben diesen **erfreulichen Vermittlungszahlen** hat Visitas einen großen Schritt in Richtung **Digitalisierung** gesetzt und gemeinsam mit dem Bereich Pflege und Betreuung die **elektronische Pflegedokumentation** eingeführt. Mit Unterstützung des neuen Geschäftsleiters Alexander Preyer wurde das **Stakeholdermanagement** zu neuem Leben erweckt, was zur Folge hatte, dass das Wiener Rote Kreuz in einer österreichweiten AMS-Kampagne als Best-Practice-Beispiel für einen guten Arbeitgeber präsentiert wurde.

36 Prozent

direkt in einen Job vermittelt,
20 Prozent in eine Ausbildung vermittelt

Video
online ansehen:



25.000

Schwimmabzeichen

BEST PLACE TO BE.

WIENER JUGENDROT Kreuz

12.000

Kursteilnehmer*innen

in 500 Erste-Hilfe-Kursen an Wiener Schulen

Jugendförderung im Fokus

Unser großes Ziel 2023 war, deutlich mehr Kinder, Jugendliche und Pädagog*innen mit einem attraktiven Programm zu erreichen und jungen Menschen im Roten Kreuz Gehör zu verschaffen.

Stimme der Jugend: Timna Sollak wurde die erste gewählte **Jugendvertreterin** im WRK. Seitdem vertritt sie die Anliegen der Jugend in den Gremien. Beim **Youth Hub 2023** trafen Jugendliche und junge Erwachsene auf Entscheidungsträger*innen und diskutierten auf Augenhöhe strategisch wichtige Themen.

Bildung und Freizeit: Im Rahmen des „Netzwerk Schule“ setzten 750 Schulreferent*innen des Jugendrotkreuzes unsere Angebote an den Wiener Schulen um. 25.000 Schwimmabzeichen, 5.000 Radfahrprüfungen und 12.000 Kursteilnehmer*innen in 500 Erste-Hilfe-Kursen zeigen die Dimension und Wichtigkeit dieses Netzwerks.

Unsere 30 Lernhilfepädagog*innen unterstützten 220 Kinder und Jugendliche in 2.954 Stunden beim Lernen, kostenlos.

Außerdem betrieb das Wiener Jugendrotkreuz **6 aktive Jugendgruppen**, eine Verdreifachung des Angebots gegenüber dem Vorjahr.



Zur Webseite des Jugendrotkreuzes:



94.211 Nächtigungen

in der Wohnungslosenhilfe

Beratung und betreutes Wohnen

Das **Winternotquartier Haus Baumgarten**, das im Rahmen des Winterpakets mit Anfang Mai hätte schließen sollen, wurde über den Sommer verlängert. Zielgruppe waren besonders vulnerable Klient*innen, die keinen Anspruch auf Förderungen durch den Fonds Soziales Wien hatten und für die somit ein Angebot, auch über den Winter hinaus, bestand.

Im Sommer wurde nach Morden und Mordversuchen an schlafenden wohnungslosen Personen im öffentlichen Raum die Wärmestube **Darwingasse als Schutzraum** geöffnet. So konnten sich dort Menschen aufhalten, die einen nächtlichen Aufenthalt im öffentlichen Raum vermeiden wollten. Das Angebot wurde bis zum Start des Winterpakets im November aufrechterhalten und sehr gut angenommen. Die **Wohnungsakquise** wurde weiter vorangetrieben und so konnte im Dezember die Messlatte von 100 Wohnungen, die durch unser Soziales Wohnmanagement verwaltet werden, überschritten werden.

Um auch die Wohnungslosenhilfe immer klimafreundlicher zu machen, wurden **zwei Lastenfahräder** angeschafft, mit denen nun Spenden abgeholt und andere Transportwege übernommen werden können.

2.810 Beratungsgespräche

im Tages- und Beratungszentrum „das Stern“

Mehr dazu
online:



118

Transitarbeitskräfte
bei VISITAS

58.200

eingegangene Telefonate
beim Speisenzusteller

43.499

freiwillig geleistete Dienste

251

SozialRuf-Einsätze

74.007

Lebensmittelversorgungen
bei der Team Österreich Tafel

4.474

Dienststunden
in der Lernbegleitung

275

Personen in Pflegeberufen
ausgebildet

1.614

freiwillige Besuchsdienst-Stunden
im AKH Wien

10.791

Spender*innen
(unter € 27,- Jahresbeitrag)

25.000

Schwimmabzeichen
beim Wiener Jugendrotkreuz

Zur
Gesamtübersicht
des Jahresberichts:





Aus Liebe zum Menschen.

WIENER ROTES KREUZ

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, 1030 Wien, Nottendorfer Gasse 21, Tel.: 050 144, service@wrk.at, www.wrk.at

Präsidentin: Dr. Gabriele Domschitz; **Geschäftsführung:** Landesgeschäftsführer Mag. Alexander Preyer MBA; **Spendenkonto:** BAWAG P.S.K., IBAN: AT02 6000 0000 9023 0000

Redaktion: David Steiner, Hannah Offner, Sophia Blank, Tobias Mindler, Ellena Kotorman; **Fotos:** WRK/Holly Kellner; WRK/M. Hechenberger; WRK/Lukas Nebel

Layout & Produktion: markushechenberger.net Werbeagentur, 2024



Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien

Finanzbericht

2023

Mittelherkunft

I.	Spenden	16.084.749,89
	a. ungewidmete	11.647.413,06
	b. gewidmete	4.437.336,83
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00
III.	betriebliche Einnahmen	
	a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b. sonstige betriebliche Einnahmen	1.374.567,56
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	309.715,38
V.	Sonstige Einnahmen	
	a. Vermögensverwaltung	9.003.495,36
	b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	5.772.681,55
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VII.	Auflösung von Rücklagen	2.201.257,01
VIII.	Jahresverlust	0,00
		<hr/>
		34.746.466,75

Mittelverwendung

I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	27.036.991,20
II.	Spendenwerbung	1.924.989,70
III.	Verwaltungsaufwand	2.844.336,32
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
V.	Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	2.932.251,82
VI.	Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII.	Jahresüberschuss	7.897,71
		<hr/>
		34.746.466,75

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:

Mag. Alexander Preyer, MBA, Robert P. Horacek, Ing.in Friederike Weissensteiner, MSc

Verantwortlich für die Spendenwerbung:

Alina Veith, MSc

Verantwortlich für Marketing:

Tobias Mindler

Verantwortlich für den Datenschutz:

Mag. Istvan Romandy, Birgit Egger, LL.M.